

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein sucht zum

1. Februar 2024 eine*n Referent*in (m/w/d) für die kirchliche Flüchtlingsarbeit befristet für ein Jahr vom 1.2.2024 bis 31.1.25 mit einem Stellenumfang von 75% (29,25 Wochenstunden).

Die Stelle ist angesiedelt in der ökumenischen Arbeitsstelle Weitblick des Kirchenkreises und besteht seit acht Jahren. Die Schwerpunkte der Arbeit im Kirchenkreis sind vorrangig:

- Kirchenasyl: Beratung, Unterstützung und Begleitung von Kirchengemeinden, Ehrenamtlichen und Ratsuchenden.
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Menschen ohne Papiere und Ausbau des Arbeitsschwerpunktes „Partizipation und Teilhabe“.

In Vertretung der Flüchtlingsbeauftragten und nach Absprache können folgende Aufgaben auf Sie zukommen:

- Bildungsarbeit in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten.
- Vernetzung in unterschiedlichen Gremien in der Region und in der Nordkirche.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei der Homepage, der Social-Media-Kanäle und dem Newsletter der Arbeitsgemeinschaft Kirchliche Flüchtlingsarbeit Hamburg.

Da sich die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ständig ändern, brauchen Sie für die Arbeit ein hohes Maß an Offenheit und Flexibilität, um angemessen auf die Anfragen von Ratsuchenden und Ehrenamtlichen aus den Kirchengemeinden reagieren zu können. Die*der Flüchtlingsbeauftragte ist eine Art „Wissensspeicher“ und berät, unterstützt und vernetzt Einzelpersonen, Initiativen, Behörden und Kirchengemeinden.

Wir erwarten:

- Ein abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Bachelor/Master/Diplom) oder eine vergleichbare Qualifikation; eine (Weiter-) Qualifikation und/oder berufliche Erfahrung im Bereich des Asyl- und Ausländerrechts
- Gute Kenntnisse von asyl- und aufenthaltsrechtlichen Zusammenhängen und praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten
- Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Drittmittelanträgen
- Ein hohes Maß an Kommunikationskompetenz mit Menschen unterschiedlichster Herkunft und Altersstruktur
- Die Bereitschaft auch in den Abendstunden und am Wochenende zu arbeiten
- Gute EDV-Kenntnisse und die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Foren und der Öffentlichkeitsarbeit
- Sehr gute Kenntnisse in mindestens einer weiteren Sprache
- Sehr gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten:

- ein abwechslungsreiches, interessantes Arbeitsfeld mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
- eigene Weiterbildung
- Mitarbeit in einem multiprofessionellen und engagierten Team
- attraktive Vergütung und Sozialleistungen nach Kirchlichem Arbeitnehmer*innen Tarifvertrag (TV KB)
- HVV-ProfiTicket, JobRad, Firmenfitness über wellpass

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Wir schätzen die Vielfalt und freuen uns auf Bewerbungen qualifizierter Personen jeglichen Geschlechts und unabhängig von der Nationalität oder Herkunft. Eine hohe Identifikation mit den Werten der Ev.-Luth. Kirche wird vorausgesetzt.

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.12.2023 an den Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein zu Händen von Ulrike Dorner, Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg.

Sie können sich gern per E-Mail bewerben: Bitte fassen Sie Ihre Unterlagen in einem PDF-Dokument zusammen (max. Größe 5 MB). E-Mail: ulrike.dorner@kirchenkreis-hhsh.de, Tel.: 040/558 220 151. Entscheidend ist der rechtzeitige Eingang bei der angegebenen Adresse, nicht der Poststempel. Die Bewerbungsgespräche finden am 12. und 16. Januar statt.

Auskünfte erteilen:

Propst Drope, Tel.: 040/558 220 210 und Pastorin von der Heyde, Bereichsleitung Bildung Hamburg-West/Südholstein, Tel.: 040/558 220 133 oder Magdalena Zimmermann, Flüchtlingsbeauftragte, magdalena.zimmermann@kirchenkreis-hhsh.de.